

GUTACHTEN ZUR ERTEILUNG DER ABE 54338 366-0015-22-WIRD

Antragsteller: ALCAR WHEELS GmbH
A-1030 Wien
Art: Sonderrad 7 J X 19 H2
Typ: AMO9I

Die in den Anlagen aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach erfolgter Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das vorliegende Gutachten zur Erteilung der ABE 54338 verliert seine Gültigkeit, wenn sich durch Umrüstung berührte Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

I. Übersicht

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Loch- kreis in mm / -zahl	Mitten- loch in mm	Ein- preß- tiefe in mm	zul. Rad- last in kg	zul. Abroll- umf. in mm	gültig ab Fertig. Datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring						
AMO9IHBA475E16 X634	PCD108 ET47.5	ohne	108/5	63,4	47,5	750	2297	12/22
AMO9IHBP475E16 X634	PCD108 ET47.5	ohne	108/5	63,4	47,5	750	2297	12/22
AMO9IHBA38EX65 1	PCD108 ET38	ohne	108/5	65,1	38	750	2297	12/22
AMO9IHBP38EX65 1	PCD108 ET38	ohne	108/5	65,1	38	750	2297	12/22
AMO9I8BA43EX571	PCD112 ET43	ohne	112/5	57,1	43	750	2297	12/22
AMO9I8BP43EX571	PCD112 ET43	ohne	112/5	57,1	43	750	2297	12/22
AMO9I0BA45EX671	PCD114.3 ET45	ohne	114,3/5	67,1	45	750	2297	12/22
AMO9I0BP45EX671	PCD114.3 ET45	ohne	114,3/5	67,1	45	750	2297	12/22

I.1. Beschreibung der Sonderräder

Antragsteller : ALCAR WHEELS GmbH
A-1030 Wien
Hersteller : ALCAR WHEELS GmbH
: A-1030 Wien
Handelsmarke : AEZ Montreal
Art der Sonderräder : LM-Sonderräder, einteilig, Mittenbohrung mit einer Kappe abgedeckt
Korrosionsschutz : Verchromung
Masse des Rades : ca. 11,5 kg

I.2. Radanschluss

siehe Anlage

Gutachten 366-0015-22-WIRD zur Erteilung der ABE 54338

Fahrzeugteil: Sonderrad 7 J X 19 H2
Antragsteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: AMO9I
Stand: 24.01.2023



I.3. Kennzeichnung der Sonderräder

An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Außen- bzw. Innenseite eingegossen bzw. eingeprägt, siehe Beispiel der Radausführung AMO9IHBA38EX651:

	: Außenseite	: Innenseite
Radtyp	: --	: AMO9I
Radausführung	: --	: PCD114.3 ET45
Radgröße	: --	: 7 J X 19 H2
Typzeichen	: KBA 54338	: --
Einpreßtiefe	: --	: ET45
Herstellungsdatum	: --	: Fertigungsmonat und -jahr : z.B. 12/22
Herkunftsmerkmal	: --	: MIEU
Gießereikennzeichnung	: --	: MT
Japan. Prüfwertzeichen	: --	: JWL
Weitere Kennzeichnung	: --	: AEZ

Zusätzlich können an der Radinnenseite bzw. -außenseite verschiedene Kontrollzeichen angebracht sein.

Die Kennzeichnung des Sonderrades erfolgt nicht über den Radtyp, sondern über die Ausführungskennzeichnung.

I.4. Verwendungsbereich

Die Sonderräder sind für Personenkraftwagen und Geländefahrzeuge vorgesehen.

II. Sonderradprüfung

Die hier beschriebenen Sonderräder wurden gemäß der "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anh. BMV/StV 13/36.25.07-20.01, VklB S 1377" vom 25.11.1998 geprüft.

II.1. Felge

Die Maße und Toleranzen der Felgenkontur entsprechen der E.T.R.T.O. Norm.

Die nachgeprüften Muster stimmen in den wesentlichen Punkten mit den unter Ziffer V.1. aufgeführten Unterlagen überein.

II.2. Werkstoff der Sonderräder:

Zusammensetzung, Festigkeitswerte und Korrosionsverhalten des Werkstoffes sind in der Beschreibung des Herstellers aufgeführt; diese Angaben wurden durch uns nicht überprüft.

II.3. Festigkeitsprüfung:

Es liegen folgende Technischen Berichte/Nachweise vor:

Berichtart	Berichtsnummer	Datum	Technischer Dienst
Technischer Bericht	RP-005685-A0-144	24.01.2023	TÜV NORD

Gutachten 366-0015-22-WIRD zur Erteilung der ABE 54338

Fahrzeugteil: Sonderrad 7 J X 19 H2
Antragsteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: AMO9I
Stand: 24.01.2023



Seite: 3 von 5

III. Anbau- und Verwendungsprüfung:

III.1. Anbauuntersuchung am Fahrzeug:

Wenn die Auflagen und Hinweise in den Anlagen erfüllt sind, haben die Räder ausreichenden Abstand von Brems- und Fahrwerksteilen, und die Freigängigkeit der Reifen ist bei den im Straßenverkehr üblichen Bedingungen gewährleistet.

III.2. Fahrversuche:

Freigaben der Fahrzeughersteller über Felgengröße, Einpresstiefe und Größen der Bereifung liegen teilweise nicht vor.

Für die Verwendung der Sonderräder wurden Anbau-, Freigängigkeits und Handlingprüfungen durchgeführt. Der Untersuchungsumfang entspricht den Kriterien der Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anhänger (BMV/StV 13/36.25.07-20.01 vom 25.11.1998, VkB I S. 1377), Punkt 4.6.8 Anbauprüfung, und des VdTÜV-Merkblattes Nr. 751 (Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit, Ausgabe 12.2020 Anhang I). Bei den durchgeführten Prüfungen ergaben sich im Vergleich zur serienmäßigen Ausrüstung der Fahrzeuge keine Beanstandungen. Kriterien des Fahrkomforts lagen der Beurteilung nicht zugrunde. Der Kraftstoffverbrauch mit den von der Serie abweichenden Rad/Reifen-Kombinationen wurde nicht gemessen.

III.3. Fahrwerksfestigkeit:

Die Spurverbreiterung wurde gemäß den "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anh. BMV/StV 13/36.25.07-20.01, VkB I S 1377" vom 25.11.1998" geprüft.

IV. Zusammenfassung:

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis nach §22 StVZO bestehen keine technischen Bedenken.

Die Prüfungen wurden entsprechend den relevanten Anforderungen der EN ISO/IEC 17025:2005 durchgeführt. Der Gutachteninhaber muß eine gleichmäßige und reihenweise Fertigung der Räder gewährleisten.

Er hat darüber hinaus dafür zu sorgen, dass dieses Gutachten sowie dessen Anlagen durch Nachtrag ergänzt werden, wenn

- sich am Sonderrad Änderungen in maßlicher, werkstofflicher oder fertigungstechnischer Hinsicht ergeben.
- sich berührte Bau- und Betriebsvorschriften der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) bzw. hierzu ergangene Richtlinien und Anweisungen ändern.

- ein Verwendungsbereich definiert ist und sich in diesem anbau-, freigängigkeits- oder fahrzeugfunktionsrelevante Daten ändern.

Gutachten 366-0015-22-WIRD zur Erteilung der ABE 54338

Fahrzeugteil: Sonderrad 7 J X 19 H2
Antragsteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: AMO9I
Stand: 24.01.2023



Seite: 4 von 5

V. Unterlagen und Anlagen:

V.1. Verwendungsbereichsanlagen:

Folgender Verwendungsbereich wurde festgelegt:

Anlage	Hersteller	Ausführung	ET	erstellt am	Allg. Hinweise
1	FORD	AMO9IHBA475E16X634; AMO9IHBP475E16X634	47,5	24.01.2023	liegt bei
2	PEUGEOT	AMO9IHBA38EX651; AMO9IHBP38EX651	38	24.01.2023	liegt bei
3	PSA Automobiles SA	AMO9IHBA38EX651; AMO9IHBP38EX651	38	24.01.2023	liegt bei
4	OPEL / VAUXHALL	AMO9IHBA38EX651; AMO9IHBP38EX651	38	24.01.2023	liegt bei
5	SKODA	AMO9I8BA43EX571; AMO9I8BP43EX571	43	24.01.2023	liegt bei
6	AUDI	AMO9I8BA43EX571; AMO9I8BP43EX571	43	24.01.2023	liegt bei
7	SEAT, S.A.	AMO9I8BA43EX571; AMO9I8BP43EX571	43	24.01.2023	liegt bei
8	VOLKSWAGEN	AMO9I8BA43EX571; AMO9I8BP43EX571	43	24.01.2023	liegt bei
9	Jiangling Motor Holding Co.Ltd	AMO9I8BA43EX571; AMO9I8BP43EX571	43	24.01.2023	liegt bei
10	Gumpert Aiways Automobile GmbH	AMO9I8BA43EX571; AMO9I8BP43EX571	43	24.01.2023	liegt bei
11	MAZDA, Mazda Motor Corporation	AMO9I0BA45EX671; AMO9I0BP45EX671	45	24.01.2023	liegt bei
12	HYUNDAI MOTOR (CZ), HYUNDAI MOTOR EUROPE	AMO9I0BA45EX671; AMO9I0BP45EX671	45	24.01.2023	liegt bei
13	KIA	AMO9I0BA45EX671; AMO9I0BP45EX671	45	24.01.2023	liegt bei

Benannt unter der Registriernummer KBA-P 00055-00
von der Benennungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes, Bundesrepublik Deutschland.



S22 54338*00

**Gutachten 366-0015-22-WIRD
zur Erteilung der ABE 54338**

Fahrzeugteil: Sonderrad 7 J X 19 H2
Antragsteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: AMO9I
Stand: 24.01.2023



Seite: 5 von 5

V.2. Allgemeine Hinweise:

siehe Anlage: Allgemeine Hinweise

V.3. Technische Unterlagen:

siehe Anlage: Technische Unterlagen



Fleischer

Sachverständiger
Prüflabor DIN EN ISO/IEC 17025:2017
Wien, 24.01.2023
KUB

§22 54338*00